

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Evangelische Akademie
 Bad Boll
 Matthias Wanzeck
 Sekretariat Sybille Kehrer
 Telefon 0 7164 79-225
 Telefax 0 7164 79-5225
 sybille.kehrer@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

67 01 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 4. März 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 40,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 76,80 €
 Dusche/WC 89,70 €
 EZ Dusche/WC 89,70 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 39,30 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agn

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 0 7164 79-0
 Telefax 07164 79-440

Anreise

mit dem Pkw
 über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Abfahrt z.B. 8:30; 9:30 Uhr

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert

Zielgruppe

Mitarbeitende in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungspolitische Gutachter, Unternehmer, Wissenschaft und Publizistik, bürgerschaftlich Engagierte und Interessierte in der Entwicklungspolitik und partnerschaftlichen Initiativen

Tagungsleitung

Matthias Wanzeck
 Dr. Dieter Heidtmann
 Evangelische Akademie Bad Boll

Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Simona Hofmann, AGEG Consultants eG

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Tilman Altenburg
 Leiter Abteilung „Wettbewerbsfähigkeit und soziale Entwicklung“, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn

Annemirl Bodemer
 Geschäftsführerin WIN=WIN GmbH - Agentur für globale Verantwortung, Kirchheim u.T.

Dr. Ministerialdirigentin Christiane Bögemann-Hagedorn
 Unterabteilungsleiterin "Zivilgesellschaft und Wirtschaft" im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn

Eckhard Deutscher
 bis Dez. 2010 Vorsitzender des OECD Entwicklungsausschusses, Paris

Bertram Dreyer
 Leiter des Kompetenzzentrums Privatwirtschaftsförderung der KfW Bankengruppe, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), Köln

Anne Fisser
 entwicklungspolitische Gutachterin, Beraterin, Trainerin, Moderatorin für nationale und internationale Organisationen, München

www.ev-akademie-boll.de

Ellen Kallinowsky
 Büro für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Koordinatorin Afrika, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn

Jens Martens
 Global Policy Forum Europe, Bonn

Helmut R. Schrader
 Senior Advisor, Afrikaverein der deutschen Wirtschaft e.V., Berlin

Dr. Klaus Seitz
 Leiter der Abteilung "Politik und Kampagnen", Brot für die Welt, Stuttgart

Oliver Wieck
 Abteilungsleiter Außenwirtschafts-, Handels- und Entwicklungspolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin

In Kooperation mit



Unternehmen als Entwicklungshelfer

Zwischen sozialem Engagement und Eigeninteresse

17. bis 18. März 2011
 Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit
 AGEG Consultants eG
 Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Evangelische Akademie



Bad Boll

Unternehmen als Entwicklungshelfer

Unternehmen investieren in Entwicklungsländer, fördern dort Wirtschaftswachstum und tragen somit zur Entwicklung dieser Länder bei. Einige Unternehmen flankieren ihre Investitionen mit entwicklungspolitisch relevanten Engagements und bringen ihre Kompetenzen auch zugunsten der Entwicklung von Infrastruktur, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein.

Trotzdem zählen Unternehmen nicht zu den klassischen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), auch weil für sie wirtschaftliches Eigeninteresse bei ihrem Handeln eine große Rolle spielt. Bislang ist nur eine Minderheit im Sinne der Entwicklungszusammenarbeit aktiv. Wir fragen Unternehmen nach ihrer Motivation, ihren Erfahrungen und den Schwierigkeiten bei ihrem Engagement in Entwicklungsländern.

Eine stärkere Einbeziehung der deutschen Privatwirtschaft in die EZ hat sich auch die neue Führung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zum Ziel gesetzt.

Noch ist erst in groben Konturen erkennbar, wie diese Öffnung in die Praxis umgesetzt werden soll. Welche Instrumente jenseits der etablierten Public Private Partnership (PPP) sind hier angedacht? Welchen Einfluss haben sie im Vergleich mit den finanziell viel weitreichenderen Export- und Investitionsförderungen? Bekommen damit deutsche Wirtschaftsinteressen Einfluss auf die Vergabepolitik der Entwicklungspolitik, z.B. im Kontext der neu verabschiedeten Rohstoffstrategie der Bundesregierung? Kommt es in der Folge nicht zu einer regionalen und sektoralen Konzentration der Mittel auf vielversprechende Wachstumsregionen und eine Vernachlässigung von Bereichen, die für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele besonders wichtig sind wie ländliche Entwicklung, Bildung und Gesundheit?

Die Kernfrage aber lautet: Wie sieht eine gelungene Rollenverteilung zwischen staatlicher, zivilgesellschaftlicher und unternehmerischer EZ aus?

Anhand dieser Fragen laden wir Unternehmen, Entwicklungsfachkräfte und entwicklungspolitisch Interessierte zur Diskussion ein und wollen damit zu einer besseren Kommunikation zwischen zivilgesellschaftlichen, staatlichen und wirtschaftlichen Akteuren in der Entwicklungszusammenarbeit beitragen.

Matthias Wanzeck, Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll
Simona Hofmann, AGE G Consultants eG
Nicole Kimmel, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Donnerstag 17. März 2011

- ab 9:00** **Anreise und Brezelfrühstück**
- 9:30** **Begrüßung und Einführung**
Matthias Wanzeck, Simona Hofmann, Nicole Kimmel
- 10:00** **Wirtschaft entwickeln**
Bedürfnisse für Entwicklung
Dr. Tilman Altenburg, DIE
- Bedürfnisse von Unternehmen
Helmut R. Schrader
Afrikaverein der deutschen Wirtschaft e.V., Berlin
- Status quo der Entwicklungszusammenarbeit mit der Wirtschaft**
Ein Überblick
Jens Martens, Global Policy Forum Europe
- Instrumente unter der Lupe**
Public Private Partnership - Altes Instrument neu im Fokus
Ellen Kallinowsky, GIZ
- Investitionsförderung: wenig beachtet - großer Hebel
Bertram Dreyer, DEG
- 13:00** **Mittagessen**
- 14:30** **Unternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit - neue Ansätze im BMZ**
Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, BMZ
- Entwicklung und Gewinne - Die deutsche Wirtschaft als Akteur der EZ**
Oliver Wieck, BDI
- Wirtschaft statt Entwicklung?**
Einschätzungen aus der nicht-staatlichen EZ
Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt
- 15:45** **Kaffee**
- 16:15** **Arbeitsgruppen mit den Referierenden**

- 17:15** **Wirtschaft - Staat - Zivilgesellschaft: Erwartungen und Rollen**
Key-Messages aus den Arbeitsgruppen und Diskussion
Gespräch mit den Referierenden des Tages
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Kamingespräch: Entwicklung und der internationale Rahmen**
Dr. Eckhard Deutscher, ehem. OECD
Moderation: **Dr. Dieter Heidtmann**
- 21:00** **Gemütliches Beisammensein im Café Heuss**

Freitag 18. März 2011

- 8:00** **Einladung zur Hausandacht**
Pfarrer Matthias Wanzeck
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Unternehmen entwickeln**
Workshops mit Unternehmen zu ihren Engagements in Entwicklungsländern
Heino Kantimm, SAP AG, Walldorf
Ralf Kunert, WALA Heilmittel GmbH, Bad Boll
Rolf Heimann, Hess Natur-Textilien GmbH, Butzbach
Stefanie Karl, Hess Natur-Textilien GmbH, Butzbach
Alexander Roder, Karl Storz AG, Tuttlingen
Jürgen Raach, Solar 23 GmbH, Reutlingen
Klaus Merckens, CIWI GmbH, Ulm
Wulf-Hendrik Goretzky, AGE G/ ORASCOM/ TRAVCO, Kirchheim/ Teck
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Workshops**
- 11:30** **Entwicklung begegnet Unternehmen**
Erwartungen, Möglichkeiten und Grenzen von Unternehmen als Entwicklungshelfer. Ein Gespräch mit Referierenden der Tagung und **Annemirl Bodemer, Win=Win GmbH**
- 13:00** **Abschluss mit Mittagessen**
- Die Tagung wird moderiert von Anne Fisser.**